

verzapffen 124, 3 : 6 verwirren.
 Bierer 125, 9 : 8 ein Bierling,
 Geldstück.
 voraus 15, 89 zuvor.
 Vorſput 71, 14 : 3. niederl. voor-
 ſpoed, Glück.
 ein Weg 251, 71 jedenfalls.
 widerſechten 60, 62; 62, 134 da-
 gegen ſein.
 Widerſpil 157, 27 : 3 Gezgentheil.
 Widerſput 73, 21 : 2; 74, 24 : 4
 Unglück.

wunſchen, nach jemandem 3, 2 : 1
 ſich ſehnen.

Zanckeißen 98, 3 Streitgegenſtand.
 Zeitung 45, 41 Nachricht.
 zerkeinnügen 305, 162 zu nichte
 machen.
 zöhmnen 61, 98 geziemen.
 zu hande 26, 20 : 7; 79, 5 : 2 ſofort.
 zwagen 95, 11 : 4; 98, 19 : 10
 zwicken.
 zwar 43, 8 in Wahrheit; zwar 56,
 3 : 1; 58, 10 : 1; 131, 26 : 4.

Verzeichniß der Liederanfänge.

Nro.	Seite
32 Ach Gott, dir klag ich meine Noth	151
53 Ach Gott, thu dich erbarmen	271
34 Ach Gott von Himmel ſich darein	158
6 Alhier wird dir, O Leſer Miß	38
56 Als Heydelberg vff Prag kam zur Stund	282
40 Als man Zelt Taus Ent 6 Hundert zwanzig Jar	193
51 Also geht es zu in der Welt	245
21 Am achten nach all Heiligen Tag	107
7 Daß Gott regier der König Herz	40
8 Der Edle Löw, ſo hoch geboren	42
9 Der Jeſuit hat ganz verderbt	49
18 Der Tag der war ſo freudenreich	92
17 Durch Gotteswill und Kriegesmacht	88
39 Ey, bonus Veſper, Herr Scribent	189
31 Ein gemeine ſag iſts, wol bekant	147
19 Ein ſchwere Schlacht in Böhmerland	98
24 Ein ſtarcker Löw mit friſchem Muth	123
20 Ey wett der Teufel was muß ſeyn	103
58 Erhalt vns Herr bey deinem wort	288
10 Es iſt das Heyl vns kommen her	52
9 Freu dich mein liebes Vatterlandt	44

Nro.	Seite
9	Friedenreich ist unser König frumb 43
50	Frid vnd treu ist mein höchster zier 242
49	Frißch auff, du edles Löwen Hertz 239
25	Fritz, du verwehntes Kind 126
2	Froloct vnd Subiliret 21
54	G ar nit erkennen seinen Gott 279
9	Gleichwie der Palmenbaum sich bückt 48
47	Gleichwie in einem Garten schön 229
53	Gott, der du aus dem Firmament 278
11	Großmächtigster König Friderich 56
59	G aidelberger, man hatt dich gar weit verjagt 290
44	Herr König, wolt ihr mit vns gahn 218
12	Hertzog Friderich, Pfaltzgraff bei Rhein 58
43	Hie sichst du, lieber Leser, frey 216
63	Hilff lieber Gott, Ich bin erstarrt 311
42	Hört zu, Hört mirabilia 204
33	I ch armer, ganz elender Sünder 154
30	Ich bin ein König von kurzem Reich 144
22	Ich reit vnd renn stark auff der Post 112
48	Ich sing ein Lied, ich weiß nit wie 235
29	In Böhaimb war ich zum König gemacht 141
45	Johan Claudi, wo kompt ihr her? 221
1	Laßt hoch vns halten, was ich sag 13
52	M ein Sitz vnd Residenz ich hatt 249
3	Merckt auff, ihr Christen in gemein 29
36	Mir Friderich von Gottes gnaden 180
13	Mit einem festen vertrauen 67
53	Mit lust vor einem Jahre 253
62	Muß aber noch ein wenig Querel 300
14	N u mach dich ehlends auff, du deutsche Nation 75
37	O Angst vnd noth 185
46	O Christ, zeit ist's, greiff zu der wehr 224
23	O du armer König Fritz 117
35	O Herr, ich schrey auß tieffer Noth 162
15	O Ihr arme Böhheim 82
61	O mir, O mir, sieh zu, O Welt 293
5	O Trawrigkeit, Heb dich bey seydt 36
60	P uer et Sabor Betlehem 291

Nro.	Seite
38 Seyd ich verlor die Böhmisck Cron	188
4 Sich Leser, wie ohn Safft vnd Krafft	35
57 Vatter vnser, die Böhmisck Cron ist vnser	284
55 Vatter vnser, Bil Stätt vnd Schlößer sein vnser	281
27 Was hört man von der Union	134
26 Wer Glück vnd Unglück wissen wil	132
28 Wie lutz man jetzt so sauber auß	139
15 Wie gern so wolt ich singen	78
41 Wie stahts, wie gahts, wie schlaunts, Herr Pfarr	195
1 Willkommen König Friderich	3
58 Wir Båyerischen sprechen: Vatter vnser	286
16 Wir wöllen zusammen ins Böhmerlandt reytten	86

